

INHALT

Vorwort

Wissenschaft braucht gesamtstaatliches Handeln –
für einen gesellschaftlichen Bildungsdialog 7

Einleitung von Frauke Gützkow und Gunter Quaifer

Denkanstöße in einer föderalisierten Hochschullandschaft 9

Gespräch mit Andreas Geiger und Andreas Keller

„Des Kaisers neue Kleider“
Über Föderalismus in der Hochschulpolitik 17

Olaf Bartz

Verflechtungen und Flurbereinigungen seit 1948
Die (bundes)deutsche Wissenschaft im Föderalismus 37

Matthias Anbuhl

Welchen Staat wollen wir?
Auswirkungen der Föderalismusreformen I und II
auf das Hochschulwesen 51

Peer Pasternack

Exzellenz – Qualität – Solidität
Realistische Selbstwahrnehmungen und die Chancen
der ostdeutschen Hochschulen 63

Roland Bloch/André Lottmann/Carsten Würmann

Die Exzellenzinitiative
Wettbewerbliche Programmatik, wissenschaftliche Kriterien,
politische Interessen 81

Herbert Schui

Neoliberalismus und Bildung
Wie eine Wettbewerbs-Ideologie die Hochschulen neu ausrichtet 95

Jens Maeße

Zum utopischen Kern des Neoliberalismus
Die hegemoniale Rolle des CHE in Verwaltungs- und
politischen Diskursen im hochschulpolitischen Feld 105

Reinhard Kreckel

Die akademische Juniorposition zwischen Beharrung und Reformdruck:
Deutschland im Strukturvergleich mit Frankreich, Großbritannien und
USA sowie Schweiz und Österreich 117

Claudia Kleinwächter

varia et curiosa – vom Ende der einheitlichen Personalstruktur im
deutschen Hochschulrecht 137

Dorothea Mey

Föderalismusreform und Frauen in der Wissenschaft
Was tun ohne HRG? 155

Diethard Kuhne

Innovation durch Partizipation?
Über die Bedeutung der Interessenvertretung im Topdown-Management
verselbstständigter Hochschulen 169

Luzia Vorspel

Föderalismus(reform) in der Lehrerbildung 181

Rolf Dobischat/Bernhard Liebscher

Auswirkungen der Föderalismusreform auf die Studienfinanzierung
und die Chancengleichheit im Hochschulbereich 193

Verzeichnis der Autorinnen und Autoren 212